

An den Gemeinderat der Stadt Villach
Rathaus
9500 Villach

Eingelangt am:

Entgegengenommen von: Villach, 03.07.2026

von: *Gerold Seidinger*

Dringlichkeit zuerkannt: ☐ ja ☐ nein

Inhalt des Antrages:

☐ angenommen mit Stimmen von:

☐ abgelehnt mit Stimmen von:

Enthaltungen:

Antragsnummer:

Selbstständiger Antrag nach § 41 Villacher Stadtrecht

Aktive Information von EU-Bürger:innen zur Steigerung der politischen Teilhabe

Nicht Österreichische EU-Bürger:innen mit Hauptwohnsitz in Villach besitzen bei der Gemeinderatswahl aktives und passives Wahlrecht, als einzige politische Wahl in Österreich unabhängig von der Staatsbürgerschaft. Erfahrungswerte aus Wien (Bezirksvertretungswahl 2025: rund 21 % Wahlbeteiligung der EU-Bürger:innen gegenüber 62,7 % Gesamtbeteiligung) zeigen, dass dieses Recht bislang kaum genutzt wird.

Für Villach lässt sich auf Basis des Statistischen Jahrbuchs 2025 das demokratische Potenzial grob abschätzen: rund 8.077 gemeldete EU-Bürger:innen (ohne Österreich), davon schätzungsweise 6.800–6.900 wahlberechtigt. Bei einer Wien-analogen Beteiligung von ca. 20 % würden davon nur rund 1.400–1.500 Personen tatsächlich wählen. Diese Schätzung ist keine exakte Erhebung, verdeutlicht aber ein deutlich ungenutztes demokratisches Potenzial.

Kommunalpolitik betrifft den Alltag aller hier lebenden, arbeitenden und steuerzahlenden Menschen unmittelbar.

Es ergeht daher folgender Antrag:

Der Gemeinderat möge beraten und beschließen:

Der Bürgermeister wird beauftragt, im Vorfeld der nächsten Gemeinderatswahl eine gezielte Informationsoffensive für in Villach gemeldete nicht österreichische EU-Bürger:innen umzusetzen, insbesondere:

- mehrsprachige Informationsmaterialien zu Wahlrecht, Wählerevidenz und Ablauf der Gemeinderatswahl
- eine Kommunikationsstrategie zur aktiven Ansprache (z. B. mehrsprachige Zustellung EU-Bürger:innen, Kooperation mit Communities/Vereinen/Betrieben, gezielte Social-Media-Kommunikation), Englisch sprachige Informationsveranstaltungen wie zB. Podiumsdiskussionen

Karin Herkner



B. Rammel

